

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 27.

Mittwoch 7. April

1852.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Auswanderung).

Jakob Heldmaier von Dstelsheim ist mit seiner Familie nach Erfüllung der ihm verfassungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten nach Nordamerika ausgewandert.

Den 3. April 1855.

K. Oberamt.
Fromm.

Dstelsheim.

Nächstkommenden Samstag, Morgens 8 Uhr wird auf dem Rathhause in Dstelsheim die Wiederherstellung einer schadhaften Straßenzümmauer an der Staatsstraße auf Markung Dstelsheim bei Nro. 0 — 2 in dem Ueberschlagsbetrag von 258 fl. 45 kr. im Abstreich veranordnet, wozu tüchtige Maurermeister eingeladen werden.

Calw, 6. April 1852.

K. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

Calw.

Folgenden Bürgern von Stammheim wurde nach vorgängiger Prüfung das Meisterrecht 3. Stufe ertheilt und zwar bei der Maurer- und Steinhauerzunft

dem Philipp Furtzmüller,
Johannes Strinz,
Jakob Jozel,
Christian Bock,

sämmtlich von Stammheim,
und bei der Zimmermannszunft
dem Georg Dhngemach von da.
Den 27. März 1852.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Miesemöhren-Saamen).

Was bis vor 8 Tagen bestellt worden ist, wird ausgesendet werden, so bald die unter Wegs befindliche Sendung angekommen sein wird.

Den 6. April 1852.

Der Vorstand des landw. Vereins:
Oberamtmann Fromm.

Hirsau.

(Gläubigeraufruf).

Wer an den verstorbenen Nachwächter J. Fr. Luz etwas zu fordern hat, der weise sich schriftlich oder mündlich beim Schultheißenamt dahier binnen acht Tagen aus, oder er hat sich den Nachtheil selbst zuzuschreiben.

Den 3. April 1852.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneter Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) Martin Kentschler, Weber in Röhrenbach und dessen Ehefrau, Eva Maria, geb. Großmann,
Freitag den 23. April
Vormittags 8 Uhr
zu Röhrenbach.

2) † Andreas Klais, gewesener Weber zu Altbulach, und dessen Wittwe, Maria Margaretha, geb. Neutter,

Freitag den 30. April
Vormittags 8 Uhr
zu Altbulach.

3) Jakob Fried. Auer, Schuhma-

cher in Schmich, und dessen Ehefrau, Barbara, geb. Nonnenmann,

Dienstag den 27. April
Vormittags 8 Uhr
zu Schmich.

Den 23./31. März 1852.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Oberkollbach.

Gerichtsbezirks Calw.

(Liegenschafts-Verkauf).

Mit der zur Debitmasse des verstorbenen Tagelöhners Johann Georg Frommer von da gehörigen Liegenschaft, bestehend in:

Der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung oben im Dorf, neben Lammwirth Steininger und Michael Röder;

1 Mrg. Wildfeld auf der Höhe;
und

2 Mrg. Mäh- und Wildfeld auf der Höhe, in Hecken oder das Aichwäldle genannt;

wird am

Donnerstag den 22. April d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause in Oberkollbach unmittelbar vor Beginn der Liquidations-Verhandlung ein öffentlicher Aufstreichversuch angestellt werden.

Dies wird hiemit zur Kenntniß etwaiger Kaufslustiger gebracht mit dem Anfügen, daß sich auswärtige mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 25. März 1852.

K. Amtsnotariat Liebenzell.
Röhm, Aff.

Alzenberg.

(Liegenschafts-Verkauf).

Da sich am 29. März zu der Liegenschaft des Johannes Kentschler, well-

de im Wochenblatt No. 20., 21. u. 23. näher beschrieben ist, kein Kaufsliebhaber gereizt hat, so wurde von dem Gemeinderath beschlossen, einen zweiten Verkauf auf den

13. April

Vormittags 9 Uhr

anzuberaumen. Um die Bekanntmachung werden die Herren Ortsvorsteher gebeten.

Den 30. März 1852.

Gemeinderath.

G e c h i n g e n.

Es werden am

Dienstag den 13. d. M.

1600 rothstammene Hopfenstangen, 400 stärkere Gerüststangen, 700 Stück Baumstüben und Bohnenstücken

im öffentlichen Aufstreich

Morgens 9 Uhr

verkauft werden. Die Kaufsbedingungen werden vor dem Verkauf bekannt gemacht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. April 1852.

Schultheißenamt.

Schumacher.

Außeramtliche Gegenstände.

LehrlingsGefuch.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, der die Buchbinderei zu erlernen wünscht, wird unter reeller Bedingung angenommen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

D b e r e i c h e n b a c h.

(Bäckerei- und Liegenschafts-Verkauf). Das Anwesen des früheren Besitzers Johann Georg Keppler, Bäckers dahier, wird am

Montag den 12. April

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht. Dasselbe besteht in:

1) Einer neu erbauten zweistöckigen Behausung oben im Dorf, an der Wildbader Badstraße; solche enthält im untern Stock: einen gewölbten Keller, Stallung, Holzremise und Schweinställe; im zweiten Stock: eine geräumige Wohnstube, Nebenzimmer, Backstube und Küche; im dritten Stock: mehrere Kammern und Herboden.

2) 30 Rth. Wurzgarten am Haus.

3) 1 Mrg. 1 Vrtl. Wiesen allda.

4) 1 1/2 Vrtl. Wiesen oberhalb der letztern.

5) 2 Mrg. 45 Rth. Acker oberhalb den Wiesen, alles an einem Stück vom Hause hinaus gelegen.

Der hiesige Ort, welcher 64 Bürger zählt, durch welchen eine frequente Straße geht, zwei Gastwirthschaften befinden und viele Holzmacherei getrieben wird, fordert vielen Brodbedarf, und man kann beweisen, daß alles Brod, gegen baare Zahlung oder ganz kurze Borgefrist gekauft wird, und ist also gar nicht zu zweifeln, daß ein tüchtiger Bäcker jährlich 2500 fl. umsetzen kann, auch wird ihm schon vorderhand der Bier- und Most-Schank zugewiesen.

Kaufslustige haben sich an oben besagtem Tage auf hiesigem Rathhause mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 27. März 1852.

Aus Auftrag:
Schultheiß L u z.

Auswanderern

nach

Nordamerika, Südamerika und Australien

können wir jederzeit ebenso bequeme als zuverlässige Ueberfahrtsgelegenheiten auf deutschen Dreimaster-Paketschiffen unter billigen Ueberfahrtspreisen zusichern.

Die konzessionirte Generalagentur
J. F. Cast in Stuttgart.

G a l w.

(Strohüte - Empfehlung).

Wir sind im Besitz einer großen Auswahl Strohhüte für Frauen, Knaben und Mädchen nach neuester Façon, welche wir unter Zusicherung billiger Preise höflich empfehlen. Auch für Herren besitzen wir eine neue Auswahl Hüte.

Eritschler u. Komp.

G a l w.

(Geschäfts-Empfehlung).

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihr Geschäft wie früher fortführt, und empfiehlt hiebei ihren geehrten Kunden und Abnehmern ihren großen Vorrath von Spiegeln, und Porträts in Gold- und Nußbaum-Rahmen in verschiedenen Größen und sichert hiebei die billigsten Preise zu.

Katharine Gaiser

Glaser's Wittve.

G ü t l i n g e n.

(Ellenwaaren-Empfehlung).

Sommerzeug, Barchent, Zig, Westenzeug, Manchester, weiß und grau Doppeltuch, Schirting, Carfenet, seidene, halbseidene und baumwollene Tücher, seidene und baumwollene Bänder in schwarz und gefarbt, sind in schöner Auswahl und billig zu haben bei

J. G. Hummel.

G a l w.

Während meiner Abwesenheit wird mein Geschäft durch einen sehr tüchtigen Geschäftsführer unter Beihilfe der sonst nöthigen Gesellen in der Art fortgesetzt werden, daß dasselbe nicht nur keine Unterbrechung erleidet, sondern auch meine bisherigen Kunden ebenso solid und billig bedient werden, als dies bisher der Fall war; weshalb ich mir erlaube, dasselbe zu recht zahlreichem Zuspruche angelegentlichst zu empfehlen.

Heinrich Loß, Sattler.

G a l w.

Die Verloosung der heuer beimzu bezahlenden Aktien der Schützen-Gesellschaft wird am Ostermontag im Schützenhause vorgenommen werden. Zuvor wird ein Nummernschießen gehalten, Einlage für 8 Schuß 30 fr. Von 1 bis 3 Uhr Schnapper, der Schuß zu 3 fr., dann Nummernschießen, auf etwaiges Verlangen der Schützen auch Sternschießen, nach Beendigung des Schießens Verloosung, wobei alle Aktionäre, auch wenn sie keine Schützen sind, Zutritt haben.

Schützenmeisteramt.

H i r s a u.

(Hausverkauf).

Unterzeichneter ist gesonnen, sein im Jahr 1844 neu erbautes, gut eingerichtetes Haus mit Bäckerei aus freier Hand zu verkaufen. Da dasselbe an

H i r s a u.

Am Oster Sonntag ist Harmoniemusik im Lamm.

C a l w.

Frühhaber ist zu haben im Kronprinzen.

C a l w.

Lange weiße Saatkartoffeln pr. Simri à 48 fr. verkauft

G. F. Würz.

C a l w.

Einen Kanonenofen hat zu verkaufen Karl Feldweg.

C a l w.

Mehrere alte Thüren und Stegen hat zu verkaufen

Thudium.

Bei dem täglich zunehmenden Briefwechsel mit den Vereinigten Staaten in Nordamerika, ist es gewiss Manchem erwünscht zu erfahren, wenn die Dampfschiffe zwischen Bremen und New-York abgehen. Die Abfahrt von Bremen findet statt: am 23. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 13. August, 10. September, 8. Okt., 5. Nov., 3. Dez., 31. Dez. Man kann war auch Briefe per Dampfbote über Havre und Liverpool abgeben lassen; für solche aber, welche ihre Briefe gerne unfrankirt abgeben lassen wollen, ist Bremen der einzige Seehafen, wo sie wenigstens bei uns unfrankirt befördert werden. Ein Brief bis zu 1 Loth franko Bremen kostet nur 9 fr., ein Brief nur bis zu $\frac{1}{2}$ Loth über Havre 18 fr. und über Liverpool 37 fr. Wem also daran liegt, Briefe nach Nordamerika schnell und billig befördert zu wissen, der muß dieselben 4 bis 5 Tage vor der oben angegebenen Abfahrtszeit auf dem nächstgelegenen Postamt abgeben.

WC. Stuttgart den 2. April. Regierungsrath v. Steinbeiß ist nach Frankfurt abgereist, um an den Beratungen des Vereins zum Schutz deutscher Arbeit Theil zu nehmen, welcher diesmal besonders zahlreich von den Anhängern des Schutzzollsystems, und diese bilden bei Weitem die große Mehrzahl in ganz Süddeutschland, besucht werden wird; namentlich soll Württemberg stark dabei vertreten sein. Es

dürfte Angesichts der in Berlin zu eröffnenden Zollvereinsverhandlungen ein entschiedener Ausspruch Derer, welche einen entsprechenden Schutz für unsere Industrie wollen, um so nöthiger sein, als die Freihandelsmänner sich alle Mühe geben, die Welt glauben zu machen, als bilden sie die Mehrheit der Industriellen und Handelsleute in Deutschland, was sicherlich ganz unrichtig ist.

WC. Stuttgart den 3. April. J. Kaiserl. Hoheiten die beiden Großfürsten Mikael und Nikolaus sind heute Nachmittag 1 Viertel nach 3 Uhr mit einem Ertrag von Ulm in Begleitung J. K. H. des Kronprinzen und der Kronprinzessin hier eingetroffen. Schon am Vormittag hatte eine telegraphische Depesche gemeldet, daß die vorgehabte Befestigung der Bundesfestung Ulm wegen Schneegestäubers unterbleiben mußte. Auf dem hiesigen Bahnhofe, der von einer Menge Neugieriger umlagert war, wurden die hohen Gäste im Namen S. M. des Königs von S. Exc. dem Herrn Oberstallmeister Baron v. Taubenheim begrüßt. Weitere hohe Hofchargen, Offiziere u. s. w. hatten sich noch im Bahnhofe eingefunden. Hochdenselben ihre Ehrfurcht zu bezeugen. Eine prächtige kispännige Karosse wartete der höchsten Herrschaften, sie nach dem K. Schlosse zu führen, K. Hofequipagen, alle mit außerlesenen herrlichen Schimmeln bespannt, nahmen das Gefolge auf. Die beiden Kaiseröhne sind hochgewachsene stattliche junge Männer, die sich in ihren Helmen herrlich ausnahmen. Ihre erlauchte Schwester, J. Kais. Hoh. die Frau Kronprinzessin, war zuerst mit freudenschreudenden Zügen über die Anwesenheit der geliebten Brüder in den Wagen gestiegen, der rasch dem K. Schlosse zufuhr, wo Ihre Königlichen Majestäten der hohen Gäste harrten.

— Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht diesen Abend das Gesetz, betreffend die Ungiltigkeit der deutschen Grundrechte und das Gesetz, betreffend die Auswanderung vor erfüllter Willkürpflicht, wie beide mit den Ständen verabschiedet worden sind.

Frucht u. Preise

in Calw am 3. April 1852.

	pr. Scheffel		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Kernen	21 12	20 14	19 48
Dinkel	7 32	7 11	6 48
Haber	7 30	6 4	5 —
	pr. Simri		
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	2 20	2 15	
Gerste	2 4	1 56	
Bohnen	2 24	1 36	
Wicken	2 —	— 45	
Linsen	2 16	2 —	
Erbsen	2 48	2 36	

Aufgestellt waren 15 Schffl. Kernen, 15 Schffl. Dinkel, 29 Schffl. Haber. Eingeführt wurden 27 Schffl. Kernen, 26 Schffl. Dinkel, 60 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 8 Schffl. Kernen, 12 Schffl. Dinkel, 9 Schffl. Haber.

Weitere Notizen.

Kernen.		Dinkel.		Haber.	
Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.	Schffl.	fl. fr.
1	21 12	6	7 32	4	7 30
6	21 —	3	7 30	2	7 12
5	20 36	6	7 12	20	7 —
10	20 —	10	7 —	10	6 30
12	19 48	4	6 48	10	6 —
				10	5 30
				10	5 6
				14	5 —

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 18 fr. dito. schwarzes Brod 16 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen $\frac{4}{7}$ Loth. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr., Kuhfleisch 6 fr. Kalbfleisch 5 fr., Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch unabhgezogen 10fr., abgezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Wegen der Festtage erscheint am nächsten Samstag keine Nummer dieses Blattes.